

SPORTLER DER WOCHE

Er würde nur zu gern wieder aufsteigen. Konstantin Huber ist einer der beiden noch aktiven Spieler bei den Vaterstetter Basketballern, die Bayernliga-Zeiten miterlebt haben. Am Sonntag beginnt für den 23-Jährigen, der zugleich Trainer der U12- und U16-Jugend im Verein ist, mit dem TSVV die Aufstiegsrunde.



**Konstantin Huber** spielt und engagiert sich beim Basketball im TSV Vaterstetten.

<b>Spitzname</b>	„Konni.“
<b>Geburtstag und -ort</b>	13. Dezember 1998 in München.
<b>Familienstand</b>	Ledig.
<b>Größte sportliche Erfolge</b>	„Mit dem TSV Unterhaching bin ich vor zwei Jahren in die Regionalliga aufgestiegen.“
<b>Größte sportliche Enttäuschung</b>	„Der Abstieg aus der Bayernliga mit den Vaterstetter Männern vor vier Jahren.“
<b>Trainingsaufwand pro Woche</b>	„Dreimal Basketball, im Schnitt noch einmal Krafttraining und einmal Radfahren.“
<b>Sportliches Ziel</b>	„Der Aufstieg mit dem TSVV zurück in die Bayernliga.“
<b>Weitere Hobbys</b>	„Mit dem Rennrad fahren, Trainer sein und in die Berge gehen.“
<b>Liebingsvereine</b>	„Im Basketball die Dallas Mavericks und im Fußball der 1. FC Nürnberg. Fan bin ich durch meinen Papa geworden“ (lacht).
<b>Diese drei Dinge würde ich auf eine Insel mitnehmen</b>	„Einen Basketball, einen Schachcomputer und Laufschuhe.“
<b>Liebingspieler oder Vorbilder</b>	„Luka Doncic, der ist Guard bei Dallas.“
<b>Darum spiele ich Basketball</b>	„Ich finde jeden Ballsport cool, das Tempo und die Vielseitigkeit haben mir am meisten zugesagt.“
<b>Leibgericht</b>	Pfannkuchen.
<b>Wenn ich ausgehe, dann findet man mich hier</b>	„In Bars an der Münchner Freiheit.“
<b>Meine Stärke beim Basketball</b>	„Verteidigen und meine Schnelligkeit.“
<b>Beruf</b>	Student für Medizin.
<b>Unser Nachwuchs beim TSVV ...</b>	„liegt mir sehr am Herzen und ist am aufsteigenden Ast“.
<b>Liebings-Platzerl</b>	„Am Steinsee.“
<b>Liebingsendung</b>	„Game of Thrones.“
<b>Der Zusammenhalt beim Basketball ist ...</b>	„... mir sehr wichtig. Die Gemeinschaft zählt.“
<b>Liebstes Urlaubsziel</b>	„Kanada. Ich mag dort die Natur und die Einsamkeit und die netten Menschen.“
<b>Drei-Punkte-Wurf oder Dunking?</b>	„Drei Punkte – das sind mehr als zwei“ (lacht).
<b>Mein Motto</b>	„Alles Schritt für Schritt.“

**Boars wirbeln mächtig Staub auf**

Als Tabellenführer der 2. Bundesliga Süd Ost gehen die Baldham Boars in die zweite Heimaufgabe der Saison. Und das bestens vorbereitet, wie Vorsitzender John Fürböck versichert. Man werde alles tun, um Platz eins zu verteidigen und für Furore zu sorgen (im Bild Justin Fürböck). „Das Team läuft nach der Bestätigung einer soliden Frühform auf allen Zylindern“, kündigte Fürböck an. Allerdings seien die Stuttgart Reds II wie fast jede zweite Mannschaft immer ein Überraschungspaket. „Wir haben sie bereits bei einem Spiel in Garching angesehen und unsere Notizen gemacht.“ Zwei Erfolge stehen bei den Baldhamer Baseballern im Fadenkreuz, „vor allem im Hinblick darauf, dass wir unseren hart erarbeiteten Ruf als heimstarkes Bollwerk bestätigen wollen“, so Fürböck und kündigte an: „Spätzle gibt's für die Schwaben im Catering sicher keine.“ HWIFOTO: VEREIN



IN KÜRZE

**Basketball**  
**Gastgebende Gäste aus Glonn**

In einem Nachholspiel sind die Glonner Bezirksklasse-Korbjäger an diesem Samstag zum Saisonabschluss noch einmal gefordert. Das WSV-Team tritt in voraussichtlicher Bestbesetzung gegen den Spitzenreiter TuS Bad Aibling II an. „Wir haben das Heimrecht abgegeben, weil wir zu dem Datum keine Halle zur Verfügung haben“, teilte Glonns Abteilungsleiter Nikolas Dominik mit. Beginn der letzten Partie dieser „Corona“-Saison ist in der Halle im Bad Aiblinger Sportpark um 19 Uhr. Für die gastgebenden Gäste aus Glonn geht es aber um nichts mehr – der WSV wird auf alle Fälle Viertes bleiben. Die Bad Aiblinger Zweite spielt hingegen noch um den Bezirksklassen-Titel. ola

**Beachvolleyball**  
**Sandkisten-Tour startet in Ingolstadt**

Traditionell am ersten Maiwochenende startet in Bayern die BVV Beachvolleyball Masters-Tour in Ingolstadt. Auf den Plätzen des MTV stehen am Samstag ein Beach Cup+ und tags darauf ein Beach Masters (K2) für Damen und Herren auf dem Programm. Das Teilnehmerfeld des Masters wird den Herren verspricht dank großer Grafinger Beteiligung am Sonntag ab 10 Uhr viele packende Ballwechsel. Von Setzlistenplatz eins aus geht der mehrfache Bayerische Meister Yannic Beck, ein ehemaliger Zweitligaspieler beim TSV, mit Blockspezialist Florian Schweikart (Beach4U) ins Rennen. Genau wie Lokalmatador Kim Huber, der mit Daniel Kirchner vom TSV Grafing gemeldet hat. Ebenfalls auf der Rechnung haben muss man den ehemaligen World-Tour-Spieler Sebastian Dollinger mit Partner Fabian Bartsch (beide Beach4U). Gleiches gilt für die die ehemaligen Bayerischen Meister Tim Noack/Fabian Wagner (TSV Grafing). Die Finals werden am späten Nachmittag ausgetragen. Mehr Infos online unter volleyball.bayern. ez

**Bayernliga im Visier**

**BASKETBALL – AUFSTIEGSRUNDE** Vaterstetten trifft auf Traunstein

VON OLAF HEID

Vaterstetten – Mitte oder Ende Mai könnten die Vaterstetter Bezirksoberliga-Korbjäger am Ziel ihrer Wünsche sein. Nach vier Jahren Abstinenz versucht sich die junge TSVV-Mannschaft an der Rückkehr in die Bayernliga. In der Aufstiegsrunde tritt die Formation von Coach Danny Paz am Sonntag (17 Uhr, Realerschulhalle Baldham) gegen die DJK Traunstein an.

Es ist das erste von zwei Duellen der Runde, die sich aus den Top Drei der beiden BOL-Vorrunden zusammensetzt. Die Ergebnisse aus den Spielen gegen die Gegner aus der eigenen Gruppe werden mit-

genommen, gegen die drei aus der Parallelgruppe wird je einmal gespielt. Daraus wird dann eine Extra-Tabelle erstellt. Aber nur die beiden Erstplatzierten dürfen aufsteigen.

Aus dem BOL-Süden haben den Sprung Meister Traunstein, Vize TSV München-Ost und der TSV Oberhaching II (3.) geschafft. Aus der Gruppe Nord sind hinter Meister Vaterstetten noch der zweitplatzierte SV Weiß-Blau Allianz München sowie der DJK SB München II (3.) am Start.

Dass die Vaterstetter zum Auftakt in ihrem Heimspiel nicht in Bestbesetzung antreten können, ist keineswegs ideal. Mit Finn Liebig,

Lionel Winter und Jonathan Andre fehlt gleich ein wichtiges Trio aus privaten Gründen. Dennoch ist TSVV-Teamleiter Konstantin Huber auch aufgrund des breit aufgestellten Kaders „guten Mutes“, dass wir gegen Traunstein gewinnen können“. Aus mehreren Quellen haben sich die Vaterstetterer zudem ausführlich über Stärken und Schwächen des ersten und wohl härtesten Gegners informiert und taktische Varianten überlegt.

Das Aber vor dem Start der Aufstiegsrunde: „Schade ist für uns nur, dass der TSV Oberhaching zurückgezogen hat. Damit haben wir leider nur zwei Partien zu bestrei-

ten“, erläutert der erfahrene Sprecher, der 2018 mit dem TSVV abstieg und vor zwei Jahren mit dem TSV Unterhaching in die Regionalliga aufstieg. Denn somit könnte es auf beide Spiele gleichermaßen ankommen. „Wir gehen durch den kampflosen Sieg gegen Oberhaching nun mit 4:1 Siegen in die Aufstiegsrunde. Vielleicht reicht uns aber auch schon ein Sieg“, hofft der 23-Jährige. Denn Traunstein und der zweite Rivale München-Ost (21. Mai) bringen wie der TSVV jeweils eine Niederlage mit in die Aufstiegsrunde. Der direkte Vergleich würde dann für Konstantin Hubers Formation sprechen.

**SpVgg mit Verstärkung**

Markt Schwaben – Mit Verstärkung aus der ersten Mannschaft tritt A-Klassen-Spitzenreiter SpVgg Markt Schwabener Au II am Samstag zum Heimspiel gegen den TSV Moosach-Hartmannshofen an. Anstoß in Markt Schwaben ist um 18 Uhr. SpVgg-Cheftrainer Matthias Reiter muss auf einige Fußballerinnen aufgrund Corona und Abitur verzichten. „Nach

der langen Spielpause ist die Vorfreude schon groß“, betont er. „Ich denke, dass es mit der Aufstellung auch ein klarer Sieg werden dürfte.“ Zudem sei es „eine gute Einstimmung auf den Saisonabschluss“, so Reiter. In den nächsten vier Wochen haben beide, aufstiegsambitionierten Markt Schwabener Frauenmannschaften gesamt zehn Spiele zu bestreiten. ola

**Merkur CUP: Kreisfinale steigt in Poing**

Landkreis – Den Termin sollten sich Freunde des Nachwuchsfußballs unbedingt vormerken. Am Sonntag, 8.

Mai, findet im Poinger Sportzentrum ab 10 Uhr das Kreisfinale im Merkur CUP statt. Das Finale der besten E-Juniorenteams steigt um 14.55 Uhr. ola  
**Die Gruppeneinteilung:**  
**Gr. A:** SG Parsdorf/Anzing, ASV Glonn, TSV Ebersberg, TSV Zorneding.  
**Gr. B:** SC Baldham-Vaterstetten, SpVgg M.SchwabenerAu, ATSV Kirchseeon, TSV Poing.

SPORT-TERMINE AM WOCHENENDE

<b>Badminton</b>	Herren - TuS Bad Aibling II (Sporthalle im Sportpark?????)	BK, 19:00
<b>Bezirksoberliga</b>	Samstag, 30. April	
TSV Neuburg-Ö. III - TSV Ebersberg	14:00	
TSV Ebersberg - ESV München III	16:00	
<b>Bezirksliga Süd</b>	Samstag, 30. April	
TSV Haar - TSV Ebersberg II	14:00	
TSV Ebersberg II - ESV München III	16:00	
<b>Bezirksklasse A-Ost</b>	Samstag, 30. April	
TSV Haar II - TSV Ebersberg III	14:00	
<b>Baseball</b>		
<b>2. Bundesliga Süd – Herren</b>	Samstag, 30. April, 12 Uhr	
Baldham Boars - Stuttgart Reds II (Ballpark an der B304)		
<b>Landesklasse – Herren</b>	Sonntag, 1. Mai, 14 Uhr	
Augsburg Gators III - Baldham Boars II		
<b>Landesliga Südost – Jugend</b>	Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr	
Haar Disciples II - Baldham Boars		
<b>Basketball</b>		
<b>WSV Glonn</b>	Samstag, 30. April	
TuS Prien - U16 ml.	KL, 10:00	

<b>Schach</b>		
<b>Bezirksliga</b>	Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr	
SK Töging - SU Ebersberg-Grafing		
<b>Kreisliga Inn-Chiemgau</b>	Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr	
SU Ebersberg-Grafing II - TV Altötting I (Bürgerhaus, Klosterbauhof Ebersberg)		
<b>A-Klasse Inn-Chiemgau</b>	Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr	
SF Rosenheim I - SU Ebersberg-Grafing III		
<b>Sportkegeln</b>		
<b>1. Bundesliga – Frauen</b>	Sonntag, 1. Mai, 9 Uhr	
SV Pöhlwitz - SKK 98 Poing		
<b>Tennis</b>		
<b>Leistungsklassen-Turnier</b>	Sonntag, 1. Mai, 9 Uhr	
Einzelkonkurrenzen der Damen, Herren, Herren 40, Herren 55 und Damen 40; Spiralmodus; Ausrichter: TC Topspin. (Anlagen in Grafing und Ebersberg)		
<b>Aktionstag TSV Emmering</b>	Samstag, 30. April, ab 13 Uhr	
Aktion: „Deutschland spielt Tennis“; kostenloses Schnuppertraining für Kinder und Erwachsene, plus Ballschule für 4-8-jährige beim TSV Emmering; für Verpflegung ist gesorgt. (Anlage im Sportzentrum)		
<b>Tag der offenen Tür</b>	Samstag, 30. April, 11 bis 15 Uhr	
Für Tennisinteressierte und auch Nichtmitglieder; Schnuppertag zum Selberspielen und unter Anleitung beim TC Vaterstetten; bei jedem Wetter. (Tennisland Vaterstetten, Verdistr. 45)		
<b>Volleyball</b>		
<b>2. Bundesliga Süd – Männer</b>	Samstag, 30. April, 20 Uhr	
TSV Mimmehausen - SV Schwaig		
TV/DJK Hammelburg - SSC Karlsruhe		
L.E. Volleys - GSVE Delitzsch		
Spielfrei: TSV Grafing		
<b>Regionalliga Süd-Ost – Männer</b>	Samstag, 30. April, 12 Uhr	
SV Schwaig II - SV Esting		
ASV Dachau II - TSV Dinkelsbühl		
Spielfrei: TSV Grafing II		
<b>Deutsche U20-Meisterschaften</b>	Samstag/Sonntag, 30. April/1. Mai	
Finalturnier der männlichen Jugend; Ausrichter: TSV Grafing, MTV Rosenheim; Samstag: 9 Uhr		
Eröffnungsfeier; Gruppen- und Überkreuzspiele bis 19 Uhr; Sonntag ab 9 Uhr Viertelfinals, Finale ab ca. 15 Uhr, anschl. Siegerehrung; (Jahnhalle Grafing)		
<b>Südbayerische U13-Meisterschaften</b>	Samstag/Sonntag, 30. April/1. Mai	
Turnier der männlichen Jugend mit 16 Teilnehmern; Ausrichter TSV Grafing; (Gymnasiumsalle)		

**Medaillen-Ziel in der Hauptstadt**

**VOLLEYBALL** Grafinger Jugend bei U16-DM

Grafing – Gegen 8 Uhr am gestrigen Freitagmorgen startete eine etwa 40-köpfige Reisegruppe am Münchner Hauptbahnhof die „Mission Edelmetall“. Mit Fanshirts des TSV Grafing und Tröten im Gepäck nahmen Verwandtschaft sowie zwölf Nachwuchsvolleyballer samt Trainerteam im ICE Platz. Zielbahnhof: Berlin.

In der Hauptstadt findet an diesem Wochenende die Deutsche U16-Juniorenmeisterschaft statt. „Und ich will nicht mit leeren Händen zurückfahren“, erklärt Grafings junger Chefcoach Fabian Siegel. Sein Team, das sich als Bayerischer Meister ein Berlin-Ticket sicherte, wird bei

diesen nationalen Titelkämpfen zusätzlich von Joshua Huber, Tim Kaupa und Mats Löffler verstärkt. Entsprechend selbstbewusst kalkuliert Siegel: „Die beiden Vorrundenspiele gegen Baden und Erfurt sollten wir sicher gewinnen. Dann müssen wir gegen Eimsbüttel ein gutes Spiel abliefern, um uns den Gruppensieger zu holen.“ Das wiederum würde einen mutmaßlich leichteren Viertelfinal-Gegner ermöglichen, sodass Siegel erst im Halbfinale mit Ausrichter und Turnierfavorit SCC Junioren rechnet. Der Grafinger U16-Trainer betont: „Unsere Zielsetzung ist also eine Medaille!“ bj

**Volleyball**  
**U13-Buben greifen nach Südbayernkrone**

Neben der Deutschen Meisterschaft der U20-Junioren finden in der Grafinger Jahnhalle an diesem Wochenende weitere Titelkämpfe des männlichen Volleyballnachwuchs statt. In den Hallen des Gymnasiums messen sich die besten U13-Mannschaften Südbayerns. Ziel der gastgebenden Grafinger Buben ist es, „sich die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft zu holen“, erklärte TSV-Trainer Ulrich Schöffner. Dazu muss seine Formation unter die ersten acht der 16 teilnehmenden Mannschaften kommen. „Dies ist ein mit Sicherheit realistischer Plan, denn wir wollen uns nicht nur qualifizieren, sondern vielleicht auch in der vorderen Hälfte um den Titel mitspielen“, sagte Schöffner. Los geht's am Samstag um 9 Uhr. ola

**Die Gruppen**  
**Gr. A:** ASV Dachau III, TSV Gars, TSV Winhöring, TV Lenggries;  
**Gr. B:** SV Lohhof, TSV Starnberg, TSV Unterhaching, VSC Donauwörth;  
**Gr. C:** ASV Dachau II, MTV München, TSV Grafing, TuS Fürstfeldbruck;  
**Gr. D:** ASV Dachau, MTV Pfaffenhofen, TSV Haunstetten, TSV Penzberg.